

DEUTSCHLAND

DIE WELTSTELLUNG DES DEUTSCHEN KOHLENBERGBAUS

Von Dr. Ernst Jüngst, Verein für
die bergbaulichen Interessen, Essen

Kohlenvorräte und Förderung.

Steinkohle und Braunkohle. — Nebenproduktengewinnung.

Die Grundlage des deutschen Kohlenbergbaus bildet in erster Linie der Reichtum und die Mannigfaltigkeit des Vorkommens. Im Gegensatz zu seinem großen Wettbewerber auf dem Weltkohlenmarkt, Großbritannien, birgt Deutschland in seinem Boden neben der einer ältern geologischen Formation angehörenden Steinkohle auch sehr erhebliche Mengen an Braunkohle, die sich auf weite Gebiete des Landes verteilen und hierdurch sowie durch ihre verhältnismäßig leichte Gewinnbarkeit der Entwicklung des gewerblichen Lebens in hohem Maße zugute gekommen sind. Die Steinkohle selbst findet sich in den verschiedensten Abarten, von dem gasarmen Anthrazit über die den Rohstoff für den Koks abgebende Fettkohle bis zur gasreichen Flammkohle, und bietet so den Brennstoff für die verschiedensten Verwendungszwecke. — Der unglückliche Ausgang des Weltkrieges bedeutete nicht zuletzt auf dem Gebiet der Kohlenwirtschaft für unser Land eine schwerwiegende, nicht wieder gutzumachende Schädigung. Infolge der Abtretung Elsaß-Lothringens, des größten Teils von Oberschlesien, sowie der zeitweiligen Übereignung des Saargebiets an Frankreich verminderten sich unsre Steinkohlenvorräte (sichere, wahrscheinliche und mögliche zusammengefaßt) von 410 auf 247 Milliarden Tonnen. (Die Braunkohlenvorräte blieben dagegen durch die Gebietsabtretungen des Friedensvertrags so gut wie unberührt). Gleichwohl hat Deutschland, wenn man die möglichen Vorräte außer acht läßt, und allein die sichern und wahrscheinlichen Vorräte berücksichtigt, im Kohlenreichtum auch jetzt noch, dicht hinter England, die zweite Stelle unter den europäischen Ländern inne, wie das im einzelnen die folgende Zusammenstellung erkennen läßt.

Kohlenvorräte der wichtigsten Länder ¹⁾

(in Mill. Tonnen)

	Steinkohle	Braunkohle	Kohle insges. ²⁾
Deutschland	175 436	13 352	180 804
Ver. Staaten	1 986 408	1 863 479	2 735 427
Großbritannien	189 533	—	189 533
Tschechoslowakei	4 569	12 544	9 632

¹⁾ Unter Ausschluß der möglichen Vorräte.

²⁾ Braunkohle auf Steinkohle umgerechnet.